

Grund-/Haupt-/Realschule oder Gymnasium? Oder doch sein lassen?

Beitrag von „TJL“ vom 7. Januar 2011 05:50

Hallo,

ich stecke gerade in einer Sinnkrise und weiß nicht, wo ich beruflich hinwill.
Sorry, das wird länger...

Ich hab im Sept, 2009 meinen BA abgeschlossen und bin dann auch hochmotiviert ins 1. Master-FS gestartet. Aufgrund eines Umzugs entstand der Plan, die Uni zu wechseln, aber vorher noch den dreimonatigen Auslandsaufenthalt, den ich für Englisch brauche, dazwischenzuschieben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen. Der Plan fiel dann aus finanziellen und persönlichen Gründen ins Wasser, und so habe ich beschlossen, die Zwangspause mit Arbeiten und Geld verdienen zu füllen und mich dann zum WS 2010/11 an wohnortnäheren Unis zu bewerben.

Zwischenzeitlich kam die Idee von einem Plan B auf - den BA nutzen, um beruflich in einer anderen Richtung Fuß zu fassen. Leider war das bisher nicht erfolgreich, und auch von den Unis gabs keine Zusagen bzw. erst 2 Wochen nach Semesterbeginn, wo ich das längst abgeschrieben hatte und auch keine Chance hatte, das Geld für die Studiengebühren aufzutreiben. Da war ich dann so gefrustet, dass ich mich vom Studium und meinem Traumberuf verabschiedet hab und mich mehr auf Alternativen konzentriert hab.

Irgendwie ist das aber alles nicht so das Wahre, ich find keinen Job mit meinem Abschluss, eine Ausbildung ans Studium anzuschließen halte ich auch nicht für sonderlich sinnvoll (hab trotzdem massenhaft Bewerbungen verschickt, bisher ohne Erfolg), so dass ich jetzt wieder mit dem Gedanken spiele, im kommende WS doch wieder weiterzustudieren.

Dank eines bevorstehenden erneuten Umzugs stehen jetzt 2 Unis zur Auswahl, die ich beim letzten Mal nicht auf meiner Liste hatte. An beiden gibt es zwar den MEd, an einer davon aber nur für Grund-/Haupt-/Realschulen, und für mich stand eigentlich immer fest, dass ich ans Gymnasium will.

Besteht die Möglichkeit, mit dieser Spezialisierung trotzdem am Gymnasium unterrichten zu können? Oder ist die andere Variante gar nicht so schlecht, wie ich denke?

Ich hab auch schon überlegt, nur auf Grundschullehramt zu gehen, weil das an einer der möglichen Unis nur 2 Semester dauert und ich jetzt langsam mal zu Potte kommen und beruflich auf eigenen Füßen stehen will.

Oder schmeiße ich das Studium endgültig und geh doch einen ganz anderen Weg? Aber ich hab so viel Zeit und Geld in mein Studium investiert, das wegzuwerfen wäre einfach so blöd... Und eigentlich ist das ja auch nach wie vor mein Traum.

Ihr könnt mir wahrscheinlich auch nicht weiterhelfen, aber vielleicht habt ihr doch ein paar hilfreiche/aufbauende/kritische Worte für mich?

Beitrag von „alias“ vom 7. Januar 2011 11:55

Zitat

Original von TJL

Besteht die Möglichkeit, mit dieser Spezialisierung trotzdem am Gymnasium unterrichten zu können? Oder ist die andere Variante gar nicht so schlecht, wie ich denke?

Verstehe ich es richtig, dass du Englisch studiert hast?

Zitat

Ich hab auch schon überlegt, nur auf Grundschullehramt zu gehen, weil das an einer der möglichen Unis nur 2 Semester dauert und ich jetzt langsam mal zu Potte kommen und beruflich auf eigenen Füßen stehen will.

Mit 2 Semestern Studium Grundschullehrer? Wo und wie denn dieses?

Beitrag von „Dotti“ vom 7. Januar 2011 12:24

alias:

Zitat

Ich hab auch schon überlegt, nur auf Grundschullehramt zu gehen, weil das an einer

der möglichen Unis nur 2 Semester dauert und ich jetzt langsam mal zu Potte kommen und beruflich auf eigenen Füßen stehen will.

Mit 2 Semestern Studium Grundschullehrer? Wo und wie denn dieses?[/quote]

Ich nehme mal an, dass er mit den 2 Semestern den Masterabschluss meint, da er den BA bereits hat 😊

Liebe Grüße
Dotti

Beitrag von „HerrW“ vom 7. Januar 2011 12:44

Hallo.

Mit Deutsch und Englisch am gymnasium hast du natürlich viel Arbeit. Vielleicht mehr als dir lieb ist. Schau da mal in dem aktuellen Thread im anderen Unterforum (Arbeitszeitgerechtigkeit).

Das BaMaLa-System zeigt sich mal wieder von der schlechten Seite. Es ist scheinbar gewollt, dass einige Studierenden keinen Master-Platz bekommen. Soweit ich weiß kommen auch nur 10% Master-Plätze auf die Bachelor-Plätze. Dies ist natürlich so, weil ein BA-Abschluss als Studienabschluss zählt und somit die Statistik der Studienabschlüsse aufgewertet wird. Dass das den einzelnen betroffenen Personen nichts nützt, interessiert in der Bildungspolitik nicht.

zu deinem problem: Dur wirst schauen müssen, was du gerne willst. Du musst dir bewusst sein, dass du in dem beruf dann einige Jahrzehnte arbeiten wirst. Daher solltest du dir reiflich überlegen, ob du nur als Notnagel in eine Haupt- oder Realschule gehen möchtest. Zudem spielen ja auch finanzielle Aspekte eine Rolle. Du hast jedenfalls das Anrecht auf einen Master-Platz, wenn ich das richtig in Erinnerung habe. Es könnte aber auch sein, dass dein Anspruch aufgrund des abgebrochenen Masters erloschen ist. Das ist dann Pech. Ich würde es jedenfalls weiter Versuchen, einen Gy-Master-Platz zu bekommen und dann Vollgas geben. Besser, als etwas zu machen, das man nicht möchte.

Beitrag von „TJL“ vom 7. Januar 2011 13:42

Zitat

Original von Dotti

alias:

Ich nehme mal an, dass er mit den 2 Semestern den Masterabschluss meint, da er den BA bereits hat 😊

Liebe Grüße

Dotti

Ich bin eine sie, aber ja, so meinte ich das. Scheint der Regelfall zu sein, alle drei Unis, die ich im Visier habe, bieten das an.

alias: Ja, ich studier(t)e Englisch. Und Deutsch.

HerrW: Ja, über den Thread bin ich auch schon gestolpert, und mir ist bewusst, dass mit 2 Korrekturfächern, gerade am Gymnasium, viel Arbeit auf mich zukommt. Aber das sind eben die beiden Fächer, die mich wirklich interessieren, und irgendwas studieren, einfach weil es sinnvoll wäre, wollte ich damals nicht.

Ich könnte mir sehr gut vorstellen, an die Grundschule zu gehen, Realschule wäre in Ordnung und vorstellbar, aber an einer Hauptschule unterrichten kann ich mir absolut nicht vorstellen, das wäre nichts für mich.

Möglicherweise scheitert die Idee aber auch daran, dass ich einen ganz anderen BA gemacht habe, als für das Grundschullehramt vorgesehen ist. Sicher könnte ich grundlegende Dinge aus dem BA im Master nachholen, aber das kostet ja auch Zeit...

Ein Problem bzgl. Gymnasiallehramt ist, dass ich dann auf jeden Fall einen dreimonatigen Auslandsaufenthalt bräuchte, der sich organisatorisch und finanziell (Verdentsausfall) schwierig gestaltet und ich außerdem - naiverweise - gern in naher Zukunft an die Familienplanung gehen möchte...

Da du das Finanzielle ansprichst: Ich weiß, dass es nicht möglich ist, konkrete Zahlen zu nennen, aber wie hoch ist denn grob der Unterschied im Verdienst zwischen Grundschule und Gymnasium?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. Januar 2011 14:43

Zitat

Original von TJL

[Ich könnte mir sehr gut vorstellen, an die Grundschule zu gehen, Realschule wäre in Ordnung und vorstellbar, aber an einer Hauptschule unterrichten kann ich mir absolut nicht vorstellen, das wäre nichts für mich.

Warum denn nicht? (Wegen der ach so schlimmen Kinder?!)

Je ein Praktikum an einer HS gemacht? So groß ist der Unterschied zur RS zumeist nicht. Und zur GS auch nicht (irgendwoher müssen die späteren Hauptschüler ja kommen).

Zitat

Original von TJL

Da du das Finanzielle ansprichst: Ich weiß, dass es nicht möglich ist, konkrete Zahlen zu nennen, aber wie hoch ist denn grob der Unterschied im Verdienst zwischen Grundschule und Gymnasium?

A 12 - A 13. Gibt Tabellen dazu im Internet.

Beitrag von „TJL“ vom 7. Januar 2011 15:30

Zitat

Original von Plattenspieler

Warum denn nicht? (Wegen der ach so schlimmen Kinder?!)

Je ein Praktikum an einer HS gemacht? So groß ist der Unterschied zur RS zumeist nicht. Und zur GS auch nicht (irgendwoher müssen die späteren Hauptschüler ja kommen).

Ja, da hast du sicher recht.

Trotzdem glaube ich, dass das nichts für mich ist - nicht nur der "schlimmen Kinder" wegen, sondern auch, weil ich dazu neige, (zu) viel von meinen Schülern zu erwarten und "ungeduldig" zu sein, wenn sie eben nicht auf dem Wissenstand sind, auf dem ich sie erwarte. (Das ist sicherlich ein Problem, das ich unabhängig von der Schulform in den Griff bekommen müsste, nur denke ich - fälschlicherweise? -, dass das an anderen Schulformen leichter wäre.)

Und ich hätte Angst, dass ich mit Hauptschülern - ohne jetzt alle über einen Kamm scheren oder irgendwen schlecht machen zu wollen - nicht klarkommen würde, mich nicht durchsetzen könnte.

Und nein, ich habe noch nie ein Praktikum an einer Hauptschule gemacht, sollte ich vielleicht mal tun.

Zitat

A 12 - A 13. Gibt Tabellen dazu im Internet.

Ja, danke, darauf bin ich mittlerweile auch schon gestoßen 😊